

VAK-Umfrage: Unternehmen sind vorsichtig optimistisch

Die Frühjahrsumfrage des Verbands der Arbeitsgeräte- und Kommunalfahrzeug-Industrie (VAK) zur konjunkturellen Lage unter seinen Mitgliedern gibt trotz durchwachsender Lage Anlass zu verhaltenem Optimismus

Berlin, 26. Mai 2025 – Die Konjunkturumfrage des Verbands der Arbeitsgeräte- und Kommunalfahrzeug-Industrie (VAK) vom Herbst vergangenen Jahres markierte einen absoluten Tiefpunkt in der Stimmung unter den Mitgliedsunternehmen, seit es die Umfragen gibt. Die jüngste Befragung der VAK-Mitglieder, die mittlerweile elfte, dokumentiert hingegen einen vorsichtigen Optimismus.

Zwar bewerten die meisten Unternehmen ihre Lage als durchwachsen. In den Antworten auf die Frage, wie die aktuelle Situation ist, finden sich die meisten Antworten unter „eher zufrieden“ oder „teils, teils“. „Auffällig ist aber die Vorsicht, mit der die Befragten die Zukunftserwartungen ihrer Unternehmen beschreiben. Sie lassen sich am Besten als vorsichtigen Optimismus charakterisieren“, erklärt Anna Breimer, Geschäftsführerin des VAK.

Ausschlaggebend dafür sind die Erwartungen für die nächsten 12 Monate in Bezug auf Auftragseingang (+26 Prozent), Auftragsbestand (+30 Prozent), Produktion (+26 Prozent) und Umsatz (+28 Prozent). Und noch etwas ist bemerkenswert, betont Breimer: „Zwar bleibt die konjunkturelle Lage aus Unternehmenssicht kritisch, aber erstmals seit März 2021 sind die Zukunftsaussichten positiver als die Bewertungen der aktuellen Lage.“ Der Tiefpunkt vom November 2024, der letzten Herbstumfrage, scheint somit überwunden.

Zu den größten Herausforderungen der Kommunalfahrzeugbranche zählen laut Umfrage nach wie vor Fachkräftemangel / Lohnkosten, die wirtschaftliche und politische Lage im Allgemeinen, die Nachfrage der kommunalen Haushalte sowie bürokratische Hemmnisse und die Inflation. Die Lieferketten- und Versorgungsengpässe, die vor einiger Zeit den Unternehmen große Sorgen bereiteten, haben sie hingegen im Griff.

„Auch das elfte VAK-Konjunkturbarometer vom Frühjahr dieses Jahres wirft ein Schlaglicht auf die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland. Die Mitgliedsunternehmen des VAK haben letztlich mit denselben Schwierigkeiten zu kämpfen wie andere Industriezweige in Deutschland auch“, sagt Geschäftsführerin Anna Breimer.

Zum VAK e.V.

Die Mitgliedsunternehmen des VAK e.V. entwickeln und fertigen innovative, energieeffiziente, ressourcenschonende Arbeitsgeräte und Kommunalfahrzeuge. Der 1956 gegründete Verband der Arbeitsgeräte- und Kommunalfahrzeug-Industrie e.V. (VAK) bietet für rund 100 Unternehmen eine Plattform zur Gestaltung von gesellschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die Zusammenarbeit des VAK mit Industrie- und Anwenderverbänden und die aktive Beteiligung in fachspezifischen und Normen-Ausschüssen gewährleisten fortschrittliche branchengerechte Definitionen und Formulierungen von Normen und Bestimmungen. Geschäftsführerin des VAK ist Anna Breimer, Präsident ist Burkard Oppmann (FAUN-Gruppe), Vizepräsident Jens Skowronnek.

Pressekontakt

VAK e.V.
Geschäftsführerin Anna Breimer
+49 170 50 000 62
presse@vak-ev.de
www.vak-ev.de

Verwaltungssitz und Postadresse:

VAK e.V.
Arnemannstraße 1
22765 Hamburg

Verbandssitz und Rechnungsadresse:

VAK e.V.
Katharinenstraße 8
10711 Berlin

Carsten Lange
Lange Kommunikation
+49 171-7700279
lange@lange-pr.de